

RealObjects PDFreactor® bei der Deutschen Bundesbank im Einsatz

Die Deutsche Bundesbank bietet Nutzern PDF-Versionen ihrer Webseiten-Inhalte an, die serverseitig per Mausklick mit PDFreactor® generiert werden. Hierzu hat]init[als Internetagentur den PDFreactor® von RealObjects integriert.

Anforderung

Die Deutsche Bundesbank unterhält als Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland die Internetpräsenz www.bundesbank.de sowie verschiedene Subsites mit umfangreichen Inhalten. Um ihren Nutzern einen besonderen Service neben der HTML-Druckversion zu bieten, hat die Bundesbank Ende des vergangenen Jahres beschlossen, eine PDF-Generator-Funktionalität auf ihren Webseiten zu integrieren.

Durch den Klick auf ein entsprechendes PDF-Icon können Nutzer die auf der Webseite veröffentlichten Texte in ein serverseitig erstelltes und druckbares PDF umwandeln und herunterladen. Um eine ansprechende und übersichtliche Gestaltung zu erzielen, kann die existierende Druckansicht als Layoutvorgabe dienen. Die ursprüngliche Anforderung war, dass das PDF-Dokument das Logo der Bundesbank und den Contentbereich des Textes beinhaltet und um Seitenzahlen ergänzt wird.

Ziel der Bundesbank war es, ein effizientes, sicheres und funktionales Produkt zu implementieren, das ohne aufwändige Anpassungen die Anforderungen erfüllt.



Abbildung 1: Sichtbare Einbindung der PDF-Funktionalität auf dem User Interface

Stand: 15.05.2014 Seite 1 von 4



Lösungsoptionen

Zunächst wurden testweise unterschiedliche PDF-Tools, darunter sowohl Open-Source-Produkte als auch lizenzkostenpflichtige Tools, in den Government Site Builder, das genutzte Web-Content-Managementsystem der Bundesbank, eingebunden. Dabei erzielte der PDFreactor® out-of-the box für die relevanten Dokumenttypen die besten Ergebnisse.



Abbildung 2: Gute Ergebnisse mit PDFreactor® out of the box

So paginiert der PDFreactor® die Dokumente automatisch korrekt und bietet zusätzlich diverse Einstellungsmöglichkeiten wie das Verbieten von Umbrüchen in bestimmten Elementen, sowie Widows & Orphans, Silbentrennung, etc. PDFreactor® setzt den CSS3 Paged Media Standard um. Dies ermöglicht einfachen und dokumentspezifischen Zugang zu einer signifikant größeren Menge an Konfigurationsmöglichkeiten für Seitengrößen, Seitenränder, Umbrüche, usw. Der PDFreactor® verfügt über eine eigene, anpassbare Layout-Engine und kann ohne weitere Lizenzgebühren auf Teststages eingesetzt werden. Beides spielte angesichts der Sicherheitsanforderungen und der tiefen Systemarchitektur der Bundesbank bei der Wahl eines geeigneten Tools eine Rolle.

Stand: 15.05.2014 Seite 2 von 4





Abbildung 3: PDF-Ausgabe im Browser des Nutzers

Implementierung

Zunächst wurde PDFreactor® als Web-Anwendung innerhalb des Bundesbank-Systems integriert. Des Weiteren wurde innerhalb der Webpräsenz-Anwendung der Bundesbank eine Schaltfläche platziert, mittels derer das HTML der Druckansicht an die PDFreactor®-Anwendung übergeben wird. Diese liefert nach erfolgreicher Konvertierung das entsprechende PDF zurück. Das PDF wird letztlich an den Client-Browser weitergeleitet und zur Ausgabe gebracht.

Fazit

Ziel der Bundesbank war es, eine schlanke Anwendung zu integrieren, die es Nutzern ermöglicht, von Webseiteninhalten schnell und einfach PDF-Versionen zu generieren. Die gut handhabbare Integration und zufriedenstellenden Layoutergebnisse des PDFreactors betont Daniel Stephan, Managing Software Developer bei]init[: "Wir setzen den PDFreactor® bei verschiedenen Kundenprojekten mit CoreMedia bzw. Government Site Builder (GSB) basierten Systemen ein und haben damit gute Erfahrungen gemacht. Ohne großen Anpassungsbedarf lassen sich gut gestylte PDF-Dokumente erzeugen."

Volker Post, Online-Redaktion und Projektleiter für die Internetpräsenz der Bundesbank, nennt weitere Gründe für die Wahl von RealObjects PDFreactor®: "Für die Bundesbank sind eine einfache Wartung und langfristig ausgelegte Anwendungen relevant. RealObjects bietet umfangreiche Support- und Maintenanceleistungen an und steht auch in der Beschaffungsfrage für kurzfristige Anfragen zur Verfügung. Das hat unsere Entscheidung für den PDFreactor® positiv beeinflusst."

Stand: 15.05.2014 Seite 3 von 4



Deutsche Bundesbank

Die Deutsche Bundesbank hat ein breites Aufgabenspektrum rund um das Thema Geld: Gemeinsam mit der Europäischen Zentralbank (EZB) und den anderen Zentralbanken des Eurosystems trägt sie Verantwortung für die Geldpolitik im Euro-Raum. Der Präsident der Bundesbank wirkt als Mitglied des EZB-Rats an den geldpolitischen Entscheidungen mit. Deren Umsetzung ist in Deutschland Aufgabe der Bundesbank. Darüber hinaus erklärt sie den Bürgern die Geldpolitik und erstellt umfassende Analysen, die als Grundlage für den geldpolitischen Entscheidungsprozess dienen.

Neben den geldpolitischen Funktionen erfüllt die Bundesbank weitere wichtige Aufgaben im nationa-



len und internationalen Rahmen: Eine dieser Kernaufgaben ist die Bankenaufsicht. Um das Vertrauen der Anleger zu wahren und Fehlentwicklungen in der Kreditwirtschaft zu verhindern, überwacht die Bundesbank die Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute in Deutschland und unterstützt in Zukunft die gemeinschaftliche europäische Bankenaufsicht. Zudem beobachtet sie das Finanz- und Währungssystem in

seiner Gesamtheit, damit Risiken, die aus den starken Verflechtungen innerhalb des Systems resultieren, nicht unerkannt bleiben. Auf Basis dieser Analysen wird das regulatorische Rahmen- und Regelwerk in internationalen Gremien und Institutionen laufend weiterentwickelt.

Über ihr Filialnetz versorgt die Bundesbank Handel und Banken in Deutschland ständig mit ausreichend Euro-Bargeld in hoher Qualität. Sie zieht Falschgeld aus dem Verkehr und ersetzt beschädigte Banknoten und Münzen. Zudem überwacht die Bundesbank den bargeldlosen Zahlungsverkehr und wirkt an der Weiterentwicklung des einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrs mit.

Über diese Aufgabenbereiche informiert die Bundesbank umfassend auf Ihrer Internetseite www.bundesbank.de.

jinit[AG für digitale Kommunikation



Die]init[AG für digitale Kommunikation ist ein auf den Bereich E-Government und E-Business spezialisierter IT-Dienstleister. Nationale und internationale Regierungen, Verwaltungen und NGOs vertrauen in ihren Internet- und IT-Projekten auf die langjährige Erfahrung und

übergreifenden Kompetenzen von]init[. Das breit aufgestellte Portfolio umfasst Dienstleistungen in den Bereichen IT-Beratung, Anwendungsentwicklung, Online-Kommunikation, Redaktion & Customer Service und Betrieb.

Gegründet wurde]init[1995 vom Vorstandsvorsitzenden Dirk Stocksmeier. Angetrieben von der Vision "Services for the eSociety" garantieren über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand.]init[unterhält neben dem Hauptsitz in Berlin Niederlassungen in Köln, Mainz und München sowie in Brüssel, Abu Dhabi und Delhi.

Stand: 15.05.2014 Seite 4 von 4